



DOCUMENTS

AUTOTEXTE

DOCUMENTS 5.0

© Copyright 2016 otrs software AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die otrs software AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle in dieser Publikation aufgeführten Wort- und Bildmarken sind Eigentum der entsprechenden Hersteller.

Änderungen in der Software sind vorbehalten. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen stellen keinerlei Verpflichtung seitens des Verkäufers dar.

Inhaltsverzeichnis

1.	AutoTexte als Feldwert.....	4
1.1	Notation von AutoTexten.....	4
1.2	Platzhalter und Ersetzungen.....	6
1.3	Übersicht aller AutoTexte.....	7
1.3.1	AutoTexte aus Informationen oder Eigenschaften einer Mappe.....	7
1.3.2	Referenzen auf Feldwerte.....	10
1.3.3	AutoTexte aus Informationen über Benutzer.....	11
1.4	SystemUser-Attribute.....	13
1.4.1	Übersicht aller SystemUser-Attribute.....	13
1.4.2	Particulars.....	15
1.4.3	Auslesen von benutzerdefinierten Eigenschaften.....	17
1.5	Mappen-Attribute.....	17
2.	Spezielle AutoTexte.....	18
2.1	Wiedervorlage setzen und löschen.....	18
2.2	AutoTexte im Aktenplan.....	19
2.3	AutoTexte für Dokumentvorlagen.....	19
3.	AutoTexte für Aufzählungsfelder.....	21
3.1	Auswahllisten mit Benutzern (Nachname, Vorname).....	21
3.2	Auswahllisten mit Benutzern (Login).....	22
3.3	Auswahllisten mit Benutzern (Login + Fullname).....	22
3.4	Sonstige AutoTexte für Aufzählungsfelder.....	22
4.	Verschachtelte AutoTexte.....	25
5.	Schnellübersicht AutoTexte.....	26
5.1.1	AutoTexte aus globalen Informationen und System-Variablen.....	26
5.1.2	AutoTexte aus Informationen oder Eigenschaften einer Mappe.....	27
5.1.3	AutoTexte aus Informationen über Benutzer.....	28
5.1.4	Übersicht aller SystemUser-Attribute.....	30
5.1.5	Particulars.....	30
5.1.6	Mappen-Attribute.....	31
5.1.7	Auswahllisten mit Benutzern.....	31

1. AutoTexte als Feldwert

DOCUMENTS 5 bietet die Möglichkeit, dynamische **AutoTexte** zu verwenden. Diese rufen bestimmte Informationen ab, die dem System bereits bekannt sind, da sie entweder aus den Werten und Eigenschaften einer Mappe, den Informationen über einen Benutzer oder über globale Informationen und Variablen hergeleitet werden können. Die gewünschten Informationen werden ausgelesen und als Inhalt in ein Feld eingefügt, in welches der entsprechende *AutoText-Ausdruck* eingetragen wurde.

AutoTexte können als *Feldwerte* für die folgenden *Eigenschaften* eingesetzt werden als:

- Kommentar bei allen Aktionen und Kontrollflüssen
- dynamischer Text für Dokumentvorlagen und E-Mail-Vorlagen (auch bei Eskalation und Signalausgang Mail)
- Standardwert bei der Belegung von Feldern
- Bedingung in einem Wächter
- Aufgaben im Workflow
- Automatischer Mappentitel
- in Portal-Skripten

1.1 Notation von AutoTexten

Die Eingabe von **AutoTexten** erfolgt in einer bestimmten Notation, um AutoTexte von gewöhnlichen Texten oder konstanten Feldinhalten systemseitig unterscheiden zu können. Hierbei wird der verwendete **AutoText**-Ausdruck stets in Prozentzeichen (%) eingeschlossen. Diese Ersetzungsmarken werden ausgewertet und der Text zwischen zwei Prozentzeichen als **AutoText** erkannt. Anschließend wird der zugehörige Wert ermittelt und dynamisch an die Stelle des Ausdrucks zurückgegeben, so dass das entsprechende Feld bzw. die Textpassage automatisch mit der angeforderten Information gefüllt wird.

Die Freigabe einer Rechnung wird als Schritt in einem Workflow modelliert. Hierbei soll ein Informationstext ausgegeben werden, der das aktuelle Datum sowie den zuständigen Benutzer beinhaltet. Beide Informationen liegen im System vor und sollen bei jedem Durchlaufen des Workflow-Schrittes dynamisch eingesetzt werden. **DOCUMENTS 5** stellt hierbei die benötigten Informationen über die **AutoTexte** `currentDate` (liest das aktuelle Systemdatum aus) und `userFullname` (ermittelt den Namen des aktuell angemeldeten Benutzers) bereit. Diese müssen in der Prozent-Notation in die Textpassage eingefügt werden. Der benötigte Informationstext hat somit folgendes Aussehen:

```
Freigegeben am %currentDate% durch %userFullname%.
```

Erfolgt die Freigabe am 18. Mai 2011 durch den Benutzer Willi Schreiber, so wird für den Workflow-Schritt folgender Informationstext dynamisch erzeugt:

```
Freigegeben am 18.05.2011 durch Willi Schreiber.
```

Die verwendeten **AutoTexte** aus diesem Beispiel unterscheiden sich durch die Herkunft ihrer Werte. Das aktuelle *Systemdatum* ist ein *globaler AutoText*, während `userFullName` aus den Informationen über den *Benutzer* hergeleitet wird. Neben diesen beiden Informationsquellen besteht ferner die Möglichkeit, Werte aus *Feldern einer Mappe* über **AutoTexte** zu referenzieren.

Im folgenden Beispiel wird im Rahmen einer Bestellung eine automatische E-Mail (Signalausgang) als Versendebestätigung an den Auftraggeber verschickt. Der zugrunde liegende Mappentyp enthält die Felder `BestellNr` und ein `VersendeDatum`. Die E-Mail-Vorlage in **DOCUMENTS 5** muss die folgende Textpassage enthalten:

```
Ihre Bestellung mit der Bestell-Nummer %BestellNr% wurde am %VersendeDatum%  
versendet.
```

Die E-Mail an den Auftraggeber wird mit den entsprechenden Feldwerten der aktuellen Mappe gefüllt und wird folgendermaßen in dessen E-Mail-Anwendung dargestellt:

```
Ihre Bestellung mit der Bestell-Nummer 4711 wurde am 18.05.2011 versendet.
```

Existieren bei diesem Mappentyp noch weitere Felder, wie beispielsweise *Strasse*, *PLZ* und *Ort*, so können Sie die E-Mail-Vorlage beliebig ergänzen:

```
Ihre Bestellung mit der Bestell-Nummer %BestellNr% wurde am %VersendeDatum% an Ihre  
Adresse %Strasse% in %PLZ% %Ort% versendet.
```

Im letzten Beispiel ist noch einmal die Notation mit den verwendeten Prozentzeichen ersichtlich. Die AutoTexte `%PLZ%` und `%Ort%` liegen unmittelbar hintereinander, werden vom System jedoch anhand der jeweils umschließenden Prozentzeichen einzeln und korrekt aufgelöst.

AutoTexte können auch führende und endende optionale statische Texte `{text}` haben, die nur gesetzt werden, wenn der eigentliche AutoText keinen leeren Wert ergibt.

```
"%Titel{ }%%Nachname%%{, }Vorname}"
```

Beispiel:

Feld "Titel": Dr.

Feld "Vorname": Christoph

Feld "Nachname": Hofmann

-> "Dr. Hofmann, Christoph"

1.2 Platzhalter und Ersetzungen

Verschiedene **AutoTexte** verwenden Platzhalter, die stellvertretend für eine Gruppe von möglichen Begriffen stehen und bei der Verwendung des entsprechenden **AutoTextes** ersetzt werden müssen. Die Platzhalter selbst sind dem System nicht bekannt, so dass der **AutoText** in der ursprünglich dargestellten Form vom System nicht interpretiert würde. In den folgenden Tabellen sind diese Platzhalter stets durch einen kursiven Schriftschnitt kenntlich gemacht, zudem wird jeweils an Ort und Stelle auf ihre Funktion hingewiesen. Zum Verständnis werden hier vorab die Begriffe eingeführt, die in den **AutoTexten** als Platzhalter dienen und zwingend ausgetauscht werden müssen:

- *Nummernkreisname*: Dieser Begriff muss durch den Namen eines tatsächlich existierenden *Nummernkreises* ausgetauscht werden.
- *SystemUser-Attribut*: Der Begriff SystemUser-Attribut steht stellvertretend für eine Gruppe von Attributen, die in Kapitel 1.4 erläutert werden. Ein Begriff dieser Gruppe muss an Stelle des Platzhalters in den entsprechenden AutoTexten eingesetzt werden.
- *Mappenattribut*: Dieser Begriff steht ebenfalls stellvertretend für eine Gruppe von Attributen, deren mögliche Ausprägungen in Kapitel 1.5 aufgelistet werden.
- *Feld-Name*: Setzen Sie anstelle dieses Platzhalters den technischen Bezeichner eines bestehenden Mappenfeldes in den AutoText ein.
- *User*: Platzhalter für einen bestimmten Benutzertyp. Dieser Begriff muss ausgetauscht werden durch currentUser, fileOwner, lastEditor oder den Bezeichner eines Feldes, welches einen Benutzernamen beinhaltet.
- *Particular-Name*: Particulars sind eine Reihe von Personalien-Attributen (vgl. Kapitel 1.3.3), von denen eines als Ersetzung für Particular-Name verwendet werden muss.
- *Zugriffsprofil*: In den AutoTexten %userZugriffsprofil% und %loginZugriffsprofil% muss der Teil Zugriffsprofil gegen den Namen eines bestehenden Zugriffsprofils ausgetauscht werden, bspw. %loginVorstand%.
- *Partner-Name*: Innerhalb eines AutoTextes muss dieser Begriff durch den Namen einer gültigen Organisation ersetzt werden.
- *Login-Name*: Innerhalb eines AutoTextes muss dieser Begriff durch einen gültigen Login-Namen ersetzt werden.

1.3 Übersicht aller AutoTexte

Ausgehend von der Herkunft bzw. dem Zusammenhang der referenzierten Information, lassen sich **AutoTexte** in drei Gruppen einteilen:

- AutoTexte aus globalen Informationen und System-Variablen
- AutoTexte aus Informationen über den angemeldeten Benutzer
- AutoTexte aus Feldwerten, Informationen oder Eigenschaften einer Mappe

Bei aktivierter Mehrsprachigkeit werden mehrsprachige Werte in der `Locale` des angemeldeten Benutzers zurückgegeben. Dies gilt auch für Datumsformate. Optional gibt es auch AutoTexte mit der Endung „.fix“. Diese geben Datumswerte in dem ISO-Format `yyyymmddHHMMSS` zurück.

Die folgenden Tabellen listen alle **AutoTexte** auf, die in den genannten Gruppen enthalten sind:

1.3.1 AutoTexte aus Informationen oder Eigenschaften einer Mappe

AutoText-Ausdruck	Übermittelte Information
<code>%fileOwner%</code>	Name des Eigentümers der Mappe im Format Nachname, Vorname
<code>%fileOwner.SystemUser-Attribut%</code>	Über diese Notation können eine ganze Reihe verschiedener AutoTexte aufgerufen werden. Eine Liste aller vorhandenen <i>SystemUser</i> -Attribute wird in Kapitel 1.4 aufgeführt. Fügen Sie das gewünschte <i>SystemUser</i> -Attribut anstelle des Platzhalters in der nebenstehenden Formel ein.
<code>%createdAt%</code>	Zeitstempel für den Erstellungszeitpunkt der Mappe.
<code>%createdAt+x%</code>	Erstellungs-Zeitstempel der Mappe plus x Tage
<code>%createdAt-x%</code>	Erstellungs-Zeitstempel der Mappe minus x Tage
<code>%createdAt.fix%</code>	Entspricht <code>%createdAt%</code> im ISO-Format
<code>%createdAt.fix+x%</code>	Entspricht <code>%createdAt+x%</code> im ISO-Format
<code>%createdAt.fix-x%</code>	Entspricht <code>%createdAt-x%</code> im ISO-Format
<code>%lastEditor%</code>	Name des letzten Bearbeiters
<code>%lastEditor.SystemUser-Attribut%</code>	Analog zu den oben beschriebenen <i>SystemUser-Attributen</i> kann die Liste aus Kapitel 1.4 auch verwendet werden, um bestimmte Informationen über den letzten Bearbeiter der Mappe herzuleiten.
<code>%lastModifiedAt%</code>	Zeitstempel der letzten Bearbeitung einer Mappe
<code>%lastModifiedAt+x%</code>	Zeitstempel der letzten Bearbeitung plus x Tage

<code>%lastModifiedAt-x%</code>	Zeitstempel der letzten Bearbeitung minus x Tage
<code>%lastModifiedAt.fix%</code>	Entspricht <code>%lastModifiedAt%</code> im ISO-Format
<code>%lastModifiedAt.fix+x%</code>	Entspricht <code>%lastModifiedAt+x%</code> im ISO-Format
<code>%lastModifiedAt.fix-x%</code>	Entspricht <code>%lastModifiedAt-x%</code> im ISO-Format
<code>%title%</code>	Auslesen des Mappentitels in der angemeldeten Locale
<code>%title.raw%</code>	Der Mappentitel in allen Locales
<code>%fileType%</code>	Auslesen des Mappentyps
<code>%fileTypeTitle%</code>	Label des Mappentyps
<code>%id%</code>	File-ID der Mappe
<code>%fileLink%</code>	URL der Mappe. Es wird ein direkter Link auf die Mappe zurückgegeben. Dieser kann zum Beispiel in einer E-Mail-Vorlage verwendet werden, die einen Benutzer über eine neue Mappe im Eingangskorb informiert.
<code>%actionLink->workflow.ControlFlowName%</code>	Erzeugt einen Filelink zum Weiterleiten einer Mappe ohne Authentifizierung. Der <code>ControlFlowName</code> ist der Name des Workflowüberganges, welcher bei Verwendung des Links gegangen werden soll. Dieser AutoText ist nur im Rahmen einer Mail-Vorlage als <code>InboxMailTemplate</code> im Workflow anwendbar
<code>%FieldName%</code>	Der Wert eines Mappenfeldes wird referenziert, indem der Bezeichner des Feldes in der bekannten Notation aufgerufen wird, wie in den Beispielen oben (<code>%PLZ%</code> , <code>%Ort%</code>) bereits demonstriert wurde. Diese Notation beschränkt sich auf Felder des aktuellen Mappentyps. Die Ausgabe erfolgt in der <i>Locale</i> und Schreibweise des angemeldeten Benutzers.
<code>%FieldName.locale%</code>	Dieser AutoText liefert bei mehrsprachigen Aufzählungen den aktuellen Eintrag in der Sprache zurück, die im AutoText als <i>locale</i> (Kürzel) eingegeben wurde. Ersetzen Sie bitte Feld-Name durch den Namen eines Feldes
<code>%FieldName.key%</code>	Technischer Bezeichner bei Aufzählungswerten bzw. der Key der referenzierten Mappe bei Referenzfeldern
<code>%FieldName.pos%</code>	Position als Int innerhalb der Aufzählungsliste (0-basiert)
<code>%FieldName.label[.locale]%</code>	Gibt das Label des Feldes in der optional anzugebenden Sprache (<i>locale</i>) zurück.

<code>%resubmission%</code>	Wiedervorlage-Zeitpunkt der Mappe für den angemeldeten Benutzer
<code>%resubmission.fix%</code>	Entspricht <code>%resubmission%</code> im ISO-Format
<code>%resubmissionComment%</code>	Grund der Wiedervorlage
<code>%ref.Referenzfeld.AutoText%</code>	Eine Besonderheit ergibt sich, wenn Informationen über einem anderen Mappentyp des Systems referenziert werden müssen. In diesem Fall muss die aktuelle Mappe ein Referenzfeld beinhalten, welches ein Feld des anderen Mappentyps referenziert. Dieser Bezug zur anderen Mappe muss auch bei der Verwendung mit AutoTexten hergeleitet werden. Lesen Sie hierzu bitte das Beispiel weiter unten im Kapitel „Referenzen auf Feldwerte“.
<p>Beispiel</p> <p>Eine Mappe <code>Ansprechpartner</code> enthält ein Referenzfeld <code>Mitarbeiter</code>, welches die zugehörige Mappe vom Typ <code>Firma</code> referenziert. Der <code>Firmensitz</code> ist nicht auf der Mappe <code>Ansprechpartner</code>, sondern auf der Mappe <code>Firma</code> als Feld vorhanden. Der Inhalt dieses Feldes soll auch auf der Mappe <code>Ansprechpartner</code> angezeigt werden. Folgender Autotext wird hier benötigt:</p> <pre>%ref.Mitarbeiter.Firmensitz%</pre> <p>Im Einzelnen leitet <code>ref</code> (auch möglich: <code>reference</code>) den AutoText ein, so dass das System die folgenden Notationselemente richtig interpretiert. Anschließend folgt das Referenzfeld <code>Mitarbeiter</code>, welches die eindeutige Verbindung zur referenzierten Mappe herstellt. Letztlich folgt das Feld auf der referenzierten Mappe (hier: <code>Firmensitz</code>), so dass dessen Wert an die aktuell geöffnete Mappe übertragen werden kann.</p>	
<code>%currentFile.Mappenattribut%</code>	Vergleichbar zu den <i>SystemUser-Attributen</i> existiert ferner eine Liste mit verschiedenen <i>Mappenattributen</i> . Diese wird in Kapitel 1.5 beschrieben. Setzen Sie hierbei einfach das gewünschte Mappenattribut an der Stelle des Platzhalters <code>Mappenattribut</code> in den AutoText-Ausdruck ein.
<code>%lastFile.AutoText%</code>	AutoTexte beziehen sich immer auf die aktuell verwendete Mappe des Benutzers. Über diesem AutoText können auf Eigenschaften der letzten durch den Benutzer verwendeten Mappe zugegriffen werden.
<p>Beispiel</p>	

In einem Aufzählungsfeld `Anrede` werden mögliche Anreden einer Person in Deutsch und Englisch aufgezählt. Ein Aufzählungswert lautet:

```
m: de:Herr; en:Mr.;
```

Der AutoText `%Anrede.de%` liefert `Herr` zurück, während `%Anrede.en%` den Wert `Mr.` zurückgibt.

AutoTexte für Datumsfelder und Zeitstempel

<code>%Feld-Name.key%</code>	Entspricht der Definition des Datumsformates in den DOCUMENTS-Einstellungen
<code>%Feld-Name.fix%</code>	Im Format <code>yyyymmdd</code> bzw. <code>yyyymmddHHMMSS</code>

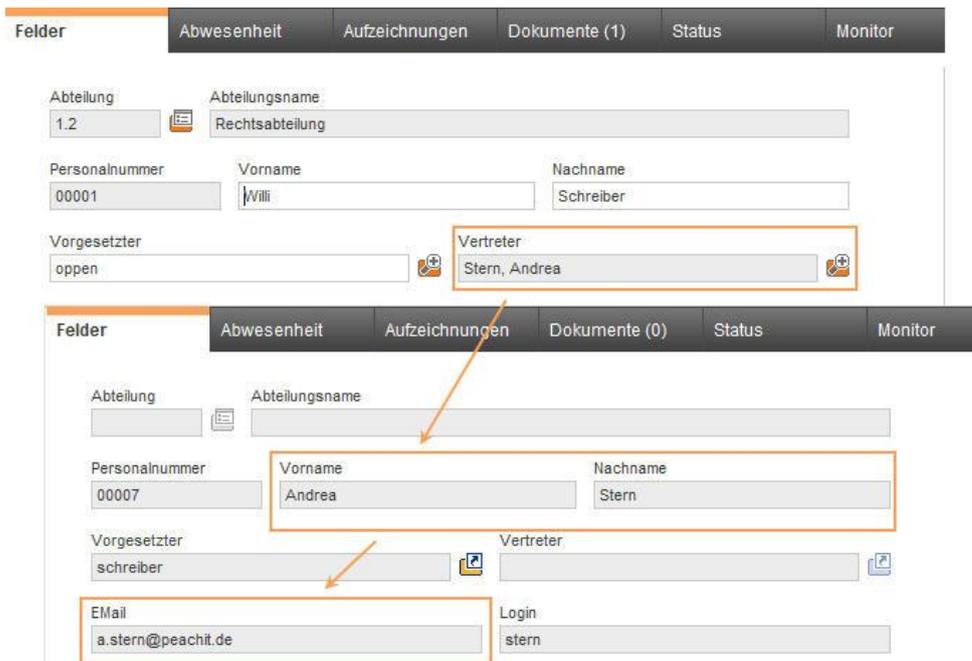
1.3.2 Referenzen auf Feldwerte

Der Wert eines anderen Mappenfeldes innerhalb derselben Mappe wird referenziert, indem der Bezeichner des Feldes in der bekannten Notation aufgerufen wird, wie in den Beispielen oben (`%PLZ%`, `%Ort%`) bereits demonstriert wurde. Diese Notation beschränkt sich jedoch auf Felder des aktuellen Mappentyps. Werden hingegen Werte benötigt, die in Feldern anderer Mappen gehalten werden, muss zunächst einmal eine Verknüpfung zwischen diesen beiden Mappen hergestellt werden. Diese Verknüpfung wird über ein Referenzfeld erreicht, wie in der unten stehenden Abbildung gezeigt wird. Hier sind zwei Mappen abgebildet, die durch ein Referenzfeld miteinander verknüpft sind. Die obere Mappe ist vom Typ *Mitarbeiter* und besitzt ein Referenzfeld *Vertreter*, das eine eindeutige Verbindung mit der zugehörigen Mappe herstellt. Einige Informationen zum Vertreter, zum Beispiel die E-Mail-Adresse, sind nur auf der referenzierten Mappe vorhanden. Um diese Information auch auf der ersten Mappe verfügbar zu machen, wird ein `reference`-AutoText benötigt.

Die E-Mail-Adresse des Vertreters wird daher folgendermaßen über einen AutoText erreicht:

```
%ref.Vertreter.Email%
```

Dieser AutoText weist drei Bestandteile auf: Zunächst wird mit dem Begriff `ref` ein Signal gesendet, welches das System anweist, die folgenden Bestandteile als `reference`-AutoText zu interpretieren. Anschließend folgt das Referenzfeld `Vertreter`. Dieses weist das System an, den Wert auf *der* Mappe zu suchen, die durch den Wert des Referenzfeldes identifiziert werden kann. Abschließend wird der Wert des Feldes `E-Mail` auf der referenzierten Mappe ausgelesen und zurückgegeben.



1.3.3 AutoTexte aus Informationen über Benutzer

AutoText-Ausdruck	Übermittelte Information
<code>%userFullName%</code>	Name eines Benutzers im Anzeigeformat Nachname, Vorname
<code>%userLogin%</code>	Login-Name eines Benutzers
<code>%currentUser.SystemUser-Attribut%</code>	Dieser AutoText liefert Informationen über den aktuell angemeldeten Benutzer. Über diese Notation können eine ganze Reihe verschiedener AutoTexte aufgerufen werden. Eine Liste aller vorhandenen <i>SystemUser-Attribut</i> entnehmen Sie bitte Kapitel 1.4. Fügen Sie das gewünschte <i>SystemUser-Attribut</i> anstelle des Platzhalters in der nebenstehenden Formel ein.
<code>%clientLanguage%</code>	<i>Locale</i> (Kürzel) der Sprache des angemeldeten Clients, z.B. <i>de</i> für Deutsch oder <i>en</i> für Englisch.
<code>%fromPartner%</code>	Name der Organisation, welcher der Benutzer angehört
<code>%accessProfiles%</code>	Liste der Zugriffsprofile des angemeldeten Benutzers in der Form: ZP1 ZP 2 ZP 3

<code>%listAccessProfiles%</code>	Liste der Zugriffsprofile des angemeldeten Benutzers in der Form: <code>ZP1 \n ZP 2 \n ZP 3</code>
<code>%firstAccessProfiles%</code>	Erstes Zugriffsprofil des angemeldeten Benutzers
<code>%accessProfilesGACLFILTER%</code>	Liste der Zugriffsprofile des angemeldeten Benutzers in der Form: <code>\r\n ZP1 \r\n \r\n ZP2 \r\n \r\n ZP 3 \r\n</code>
<code>%accessProfilesGACLLIST%</code>	<code>\r\n AP1 \r\n AP2 \r\n AP3 \r\n</code>
<code>%superior.SystemUser-Attribut%</code>	Dieser AutoText nutzt wiederum die Systemuser-Attribute aus Kapitel 1.4, allerdings werden in diesem Fall Informationen über den Vorgesetzten des betrachteten <code>Users</code> abgefragt. Beachten Sie bitte, dass <code>User</code> lediglich ein <i>Platzhalter</i> ist, an dessen Stelle die folgenden Werte eingegeben werden können: <ul style="list-style-type: none"> - <code>currentUser</code> - <code>fileOwner</code> - <code>lastEditor</code> - Feld-Name (mit Benutzern)
Hinweis	
Die Bezeichnung <code>User</code> innerhalb der Notation ist ein Platzhalter, der diesem AutoText eine erhöhte Flexibilität ermöglicht, da hierdurch verschiedene Arten von Benutzern betrachtet werden können. Die Bezeichnung <code>User</code> muss zwingend ersetzt werden, anderenfalls erhalten Sie kein Ergebnis, da dieser Ausdruck an sich dem System nicht bekannt ist. Je nach Ersetzung erhalten Sie somit das gewünschte Attribut des Vorgesetzten des angemeldeten Benutzers (<code>currentUser</code>), des Besitzers der Mappe (<code>fileOwner</code>), des letzten Bearbeiters (<code>lastEditor</code>) oder eines Benutzers, der in einem Mappenfeld definiert ist (<code>Feld-Name</code>).	
Permantere Ausdrücke, um Benutzer aus Feldern auszulesen	
AutoText-Ausdruck	Übermittelte Information
<code>%field->userlogin.Fielfname.SystemUser-AutoText%</code>	Identifiziert den Login-Namen eines Benutzers aus einem Feldwert.
<code>%field->userlastname.Fielfname.SystemUser-AutoText%</code>	Identifiziert den Nachnamen eines Benutzers aus einem Feldwert.

<code>%field-> userfullname.<i>Fieldname</i>.SystemUser- AutoText%</code>	Identifiziert den Vornamen eines Benutzers aus einem Feldwert.
<code>%field-> alias.<i>Fieldname</i>.SystemUser-AutoText%</code>	Identifiziert den Alias-Namen eines Benutzers aus einem Feldwert.
<code>%value-> userlogin.[']<i>login</i>['].SystemUser- AutoText%</code>	Analog zu oben, erwartet jedoch einen festen Wert eines Login.
<code>%value-> userlastname.[']<i>lastname</i>['].SystemUser- AutoText%</code>	Analog zu oben, erwartet jedoch einen festen Wert eines Nachnamen.
<code>%value-> userfullname.[']<i>fullname</i>['].SystemUser- AutoText%</code>	Analog zu oben, erwartet jedoch einen festen Wert eines Vornamen.
<code>%value-> alias.[']<i>alias</i>['].SystemUser-AutoText%</code>	Analog zu oben, erwartet jedoch einen festen Wert eines Alias.

1.4 SystemUser-Attribute

SystemUser-Attribute bilden ein weiteres Strukturierungsmerkmal von **AutoTexten**. Innerhalb der bekannten Notation wird das *SystemUser-Attribut* durch einen Eintrag aus der nachfolgenden Tabelle ersetzt und dient somit als Platzhalter für verschiedenste abrufbare Informationen. *SystemUser-Attribute* können in Verbindung mit den folgenden **AutoTexten** verwendet werden:

- currentUser
- fileOwner
- lastEditor
- Feld-Name (wenn das entsprechende Feld Informationen über Benutzer enthält)
- User.superior

Alle Informationen, die über die *SystemUser-Attribute* erreicht werden können, sind somit nicht nur für den angemeldeten Benutzer verfügbar, sondern auch für den Besitzer einer Mappe, den letzten Bearbeiter oder einen Benutzer, der über einen Feldwert mit der Mappe in Verbindung steht. Zusätzlich sind alle Attribute zusätzlich auf die Vorgesetzten aller oben genannten Usertypen anwendbar, so dass im Rahmen der Unternehmenshierarchie und der Historie einer Mappe alle nötigen Benutzerinformationen herausgefiltert werden können. Die Informationen über Benutzer und deren Vorgesetzte sind beispielsweise dann von Nutzen, wenn in der Workflow-Modellierung die vollständige Bearbeitung einer Mappe durch den Einsatz von Eskalationsschritten sichergestellt werden soll.

Der Rückgabewert für Systemuser-Attribute ist stets vom Typ *String*.

1.4.1 Übersicht aller SystemUser-Attribute

Die folgende Tabelle enthält eine Liste aller *SystemUser-Attribute*, wobei jeweils die GUI-Beschriftungen in den Sprachen Deutsch und Englisch in Klammern hinter dem Attribut aufgeführt sind.

SystemUser-Attribut	Informationen
status (Status, Status) <i>Default-Wert: freigegeben</i>	Gibt den Status des Benutzers zurück. Mögliche Werte aus dem Benutzermanagement: <ul style="list-style-type: none"> - geerbt, inherited - freigegeben, released - registriert, registered - gesperrt, blocked - entfernbar, removable
Beispiele Der Status des aktuellen Benutzers wird mit <code>%currentUser.status%</code> abgefragt. Der Status des Vorgesetzten des Mappenbesitzers wird erfragt über: <code>%fileOwner.superior.status%</code>	
DlcUser (DOCUMENTS-Zugang ermöglichen, Allow DOCUMENTS access) <i>Default-Wert:false</i>	Dieses Attribut gibt <code>true</code> aus, wenn der Benutzer über einen DOCUMENTS-Zugang verfügt bzw. <code>false</code> , wenn er keinen Zugang besitzt.
Absent (Benutzer ist abwesend, User is absent) <i>Default-Wert: false</i>	Überprüft, ob der Benutzer in seinen persönlichen Einstellungen eine Abwesenheit eingetragen hat.
Beispiele Die Abwesenheit des Mappenbesitzers wird mit <code>%fileOwner.Absent%</code> abgefragt. Der Status des Vorgesetzten des letzten Bearbeiters wird erfragt über: <code>%lastEditor.superior.Absent%</code>	
AbsentMessage (Abwesenheitsnachricht, Absence message)	Liefert die Abwesenheitsnachricht zurück, die ein Benutzer in seinen persönlichen Einstellungen hinterlegt hat. Bei der Anfrage der Nachricht wird <i>nicht</i> überprüft, ob eine Abwesenheit vermerkt ist, so dass die Nachricht auch ausgegeben wird, wenn der Benutzer anwesend ist.
\$propertyname (Eigenschaft von Redakteur oder Benutzer)	Ermittelt den Feldwert einer beim Benutzer oder Redakteur angelegten Eigenschaft. Lesen Sie zu diesen Eigenschaften bitte auch Kapitel 1.4.3
Beispiel Bei einem Benutzer Schreiber, Willi ist als Eigenschaft hinterlegt, dass ihm der Redakteur Oppen, Bernhard als Pruefer zugeordnet ist. Ist Willi Schreiber der Besitzer einer Mappe, so liefert der AutoText <code>%fileOwner.\$Pruefer%</code>	

den Wert <code>oppen</code> zurück. Dies ist der Login-Name des zugeordneten Prüfers Bernhard Oppen.	
AbsentMessage (Abwesenheitsnachricht, Absence message)	Liefert die Abwesenheitsnachricht zurück, die ein Benutzer in seinen persönlichen Einstellungen hinterlegt hat. Bei der Anfrage der Nachricht wird <i>nicht</i> überprüft, ob eine Abwesenheit vermerkt ist, so dass die Nachricht auch ausgegeben wird, wenn der Benutzer anwesend ist.

1.4.2 Particulars

Die im Benutzermanagement hinterlegten Informationen und Kontaktdaten zu Redakteuren und Benutzern sind ebenfalls über *SystemUser-Attribute* verfügbar. Für das Erreichen der einzelnen Daten werden innerhalb der *SystemUser-Attribute* so genannte *Particulars* bereitgestellt. Der Aufruf einer Information aus den *Particulars* erfolgt über folgende Notation:

```
%User.particulars.Particular-Name%
```

Hierbei muss der Platzhalter `User` wiederum gegen einen der bekannten *Usertypen* (`currentUser`, `fileOwner`, `lastEditor` etc.) ausgetauscht werden. Der Platzhalter `Particular-Name` muss weiterhin durch einen Eintrag aus der folgenden Tabelle ersetzt werden, die eine vollständige Liste aller verfügbaren *Particulars* beinhaltet.

Particular-Name (Personalien, Particulars)	Information
sex (Anrede, Salutation)	keine Angabe, unknown Herr, Mr. Frau, Mrs.
salutation (Titel, Salutation)	
firstName (Vorname, First name)	
lastName (Nachname, Last name)	
jobtitle (Position, Job title)	
eMail (E-Mail, E-mail)	
telephone (Telefon, Telephone)	
fax (Fax, Fax)	
mobile (Mobilfon, Cell / mobile phone)	
furtherfon (Sonstige, Other)	
name (Vor- und Zuname, First and Last Name)	

Beispiele

Den Nachnamen des angemeldeten Benutzers erreichen Sie über den AutoText

```
%currentUser.particulars.lastName%
```

Die Telefonnummer des Besitzers der Mappe geben Sie folgendermaßen aus:

```
%fileOwner.particulars.telephone%
```

Für einen Eskalationsschritt, zum Beispiel bei Verstreichen einer Bearbeitungsfrist, kann eine Nachricht an die E-Mail-Adresse des Vorgesetzten des letzten Bearbeiters gesendet werden. Die Adresse wird über diesen AutoText abgerufen:

```
%lastEditor.superior.particulars.eMail%
```

1.4.3 Auslesen von benutzerdefinierten Eigenschaften

Für jeden DOCUMENTS-Benutzer besteht über das Eigenschaften-System (*Documents-Manager* -> *Redakteure* oder *Alle Benutzerkonten* -> *Eigenschaften*) die Möglichkeit, spezielle Eigenschaften zu definieren. Diese Eigenschaften bestehen aus einer Bezeichnung und einem Wert. Die Werte dieser Eigenschaften lassen sich als AutoTexte auslesen.

Wird bspw. am Benutzerkonto eine Eigenschaft `FreigabeGrenze` definiert, kann diese als *SystemUser-Attribut* ausgelesen werden.

Zur Unterscheidung von vordefinierten Systemuser-Attributen (wie bspw. `particulars.lastName`) muss zum Auslesen der benutzerdefinierten Eigenschaften dem Eigenschaftennamen ein Dollarzeichen (\$) vorangestellt werden.

Beispiel

Das Feld `Grenze` (Freigabegrenze des aktuellen Benutzers) soll mit der benutzerdefinierten Eigenschaft `FreigabeGrenze` belegt werden:

Feldname:	Grenze
Feldwert:	<code>%currentUser.\$FreigabeGrenze%</code>

1.5 Mappen-Attribute

Mappen-Attribute bilden – vergleichbar zu *SystemUser-Attributen* – eine Gruppierung von verschiedenen verfügbaren Informationen. Sie liefern Informationen über die aktuell geöffnete Mappe und werden daher stets mit dem AutoText `%currentFile.MappenAttribut%` verwendet. Der Rückgabewert eines solchen **AutoTextes** ist stets vom Typ *String*.

Die folgende Aufzählung enthält alle verfügbaren Mappen-Attribute:

- `Key` (Archiv-Id, Archive-Id): Archiv-Key der Mappe.
- `StoragePlace` (Lagerort, Location): Aktueller Lagerort der Mappe im Archiv.
- `InCirculation` (Im Umlauf, In circulation): Überprüft, ob sich die Mappe zurzeit in einer Versendung befindet (Default-Wert: false).
- `Locked` (Gesperrt, Locked): Gibt aus, ob die Mappe zurzeit gesperrt ist (Default-Wert: false).
- `LockedBy` (Gesperrt durch, LockedBy): Ermittelt den Namen des Benutzers, der die Mappe zurzeit sperrt.
- `Sealed` (Versiegelt, Sealed): Überprüft, ob die Mappe zurzeit versiegelt ist (Default-Wert: false).
- `SealedAt` (Versiegelt am, Sealed at): Zeitstempel zum Zeitpunkt der Versiegelung.
- `LastTargetArchive` (Letztes Zielarchiv, Last target archive): Letztes Zielarchiv der Mappe.
- `Field-Name.label[.locale]`: gibt das Label des Feldes in der entsprechenden "locale" zurück. Wird die locale nicht angegeben, wird der Label in der Sprache des angemeldeten Benutzers zurückgegeben.

2. Spezielle AutoTexte

Neben denen in Kapitel 1 angeführten **AutoTexten** existiert noch eine Reihe von speziellen **AutoTexten**, deren Syntax bisweilen von der üblichen Notation mit umschließenden Prozentzeichen abweicht.

2.1 Wiedervorlage setzen und löschen

Im Rahmen der Feldbelegung im Workflow oder bei Versendelisten besteht neben dem Belegen von Mappenfeldern (Indexfeldern) auch die Möglichkeit, das Wiedervorlagdatum der Mappe für einen definierten Benutzer zu setzen. Im Unterschied zu den üblichen **AutoTexten** wird hier nicht nur eine Information ausgelesen, sondern zudem auch ein Wert gesetzt. Um dies zu erreichen, wird neben dem *Feldwert* auch der *Feldname* für den **AutoText** genutzt.

Der Benutzer wird als Feldname über die folgende Syntax definiert:

```
resubmission.%userLogin% oder resubmission.%Feldname%
```

Beispiel:

```
resubmission.%lastEditor.userLogin%
```

Der Feldwert (das Wiedervorlagdatum) kann ein AutoText oder ein fester Wert sein:

```
%currentDate+14% oder 31.12.2011
```

Die folgende Abbildung zeigt dieses Vorgehen am Beispiel einer Versendeliste:

Neu - Versendeschritt-Aktion *

Bezeichnung: Pruefung
Name (techn.):

Art der Weiterleitung: Direkte Weiterleitung
Interaktionselement: Funktionsknopf
Nächste Ansicht: Mappe beibehalten
Mappe OK: Ja Nein

Auto-Kommentar:

Mappe in den eigenen Gesendet-Ordner ablegen
 Mappe im eigenen Eingangskorb belassen
 Mappe aus Eingängen anderer Benutzer entziehen

Nächster Schritt abweichend
 Versendung beenden Nächster Schritt:

automatisches Setzen der folgenden Feldwerte

Feldname	Feldwert
resubmission.%lastEditor.name%	%currentDate+14%

OK Übernehmen Neu Abbrechen

Wird der Feldwert leer gelassen, wird eine evtl. bestehende Wiedervorlage der Mappe für den Benutzer gelöscht.

2.2 AutoTexte im Aktenplan

Die folgenden AutoTexte können nur im Rahmen der Definition der Defaultwerte für ein Feld vom Typ Aktenplan verwendet werden. Details sind dem Documents-Manager Handbuch zu entnehmen.

Name	Information
%fp.Index%	Index des Aktenplans unter Berücksichtigung der Formatdefinition z.B. II.a für {%R%}.{%C%}
%fp.Index.numeric%	Index des Aktenplans in numerischer Schreibform unabhängig von der Formatdefinition z.B. 2.1
%fp.Index.key%	Index des Aktenplans im Datenbank-Format z.B. 002001
%fp.Label%	Bezeichner des Aktenplan-Eintrags z.B. Unterkapitel a
%fp.Custom1%	Inhalt des benutzerdefinierten Feldes 1
%fp.Custom2%	Inhalt des benutzerdefinierten Feldes 2
%fp.Custom3%	Inhalt des benutzerdefinierten Feldes 3
%fp.Path%	„Brotkrumenpfad“ der Label des Aktenplanindex z.B. Kapitel 2 > Unterkapitel a

Die folgenden AutoTexte können global verwendet werden

Name	Information
%FieldName.key%	Index des Aktenplans im Datenbank-Format z.B. 002001
%FieldName%	Index des Aktenplans unter Berücksichtigung der Formatdefinition z.B. II.a für {%R%}.{%C%} oder 2.1 falls kein Format definiert ist
%lastfp.AutoText%	Aktenplan-AutoText (s.o. Index, Index.numeric etc), der sich auf den zuletzt vom Benutzer ausgewählten Aktenplaneintrag bezieht. Damit kann bspw. ein neue Aktenplanauswahl mit der letzten Auswahl vorbelegt werden

2.3 AutoTexte für Dokumentvorlagen

Name	Information
%toDOCX.AutoText%	Konvertiert \n, \r\n nach <w:br/> und \t nach <w:tab/> Normalerweise ist dieser AutoText in Dokumentenvorlagen nicht notwendig, da die Konvertierung implizit erfolgt
%toRTF.AutoText%	Konvertiert \r\n nach \par Normalerweise ist dieser AutoText in Dokumentenvorlagen nicht notwendig, da die Konvertierung implizit erfolgt

<code>%toFOP.AutoText%</code>	Konvertiert <code>\n</code> und <code>\r\n</code> nach <code>
</br></code> Normalerweise ist dieser AutoText in Dokumentenvorlagen nicht notwendig, da die Konvertierung implizit erfolgt
<code>%toFOPImg.Dateipfad%</code>	Datei wird als <code><img="..." ></code> eingebunden
<code>%createBarcode-> barcode128,png-> AutoText%</code>	Gibt den Wert von AutoText Barcode in Form von png zurück. Es wird durch die Beispiel-Bat <code>barcode128.bat</code> im Verzeichnis <code>createimg/barcode</code> erzeugt.
<code>%raw.AutoText%</code>	Unterdrückt die implizite Konvertierung bei Verwendung in Dokumentenvorlagen für docx, rtf, fop, falls der AutoText z.B. schon openxml-Format zurück gibt

3. AutoTexte für Aufzählungsfelder

Aufzählungsfelder müssen nicht zwingend per Tastatur vorab mit festen Wertelisten gefüllt werden. Die folgenden **AutoTexte** bieten die Möglichkeit, die Liste eines Aufzählungsfeldes durch **AutoTexte** füllen zu lassen. Dies erspart nicht nur Schreibarbeit, sondern bietet zudem auch die Vorteile, dass die Liste automatisch aktualisiert wird und zudem die korrekte Schreibweise der Einträge sichergestellt ist.

Die Länge der Klapplisten ist auf 2.000 Einträge beschränkt!

3.1 Auswahllisten mit Benutzern (**Nachname**, **Vorname**)

Die folgenden **AutoTexte** liefern stets eine Liste von Benutzern zurück, die den Kriterien des **AutoTextes** entsprechen.

Es werden nur Benutzer berücksichtigt, bei denen im Benutzermanagement die Option „Benutzer in Documents-Listen anzeigen“ aktiviert ist und das Benutzerkonto freigegeben ist.

Die Rückgabewerte dieser AutoTexte haben das Format `Nachname, Vorname`.

AutoText	Information
<code>%fullname%</code>	Liste aller DOCUMENTS-Benutzer
<code>%fullname.AccessProfile.Name%</code>	Liste aller Benutzer, die Mitglied des Zugriffsprofils sind
Beispiel	
Es existiert ein Zugriffsprofil namens <code>Vorstand</code> . Der Autotext <code>%fullname.AccessProfile.Vorstand%</code> listet alle Mitglieder dieses Profils auf.	
<code>%fullname.Partner.Name%</code>	Liste aller Benutzer, die der Organisation <code>Name</code> zugeordnet sind. <code>Name</code> ist ein Platzhalter für eine Organisation und muss zwingend durch eine bestehende Organisation ersetzt werden.
<code>%superiorFor.Login-Name%</code>	Liste aller Benutzer, die den Benutzer <code>Login-Name</code> zum Vorgesetzten haben. <code>Login-Name</code> ist wiederum ein Platzhalter.

3.2 Auswahllisten mit Benutzern (Login)

Diese Liste ist der Übersicht aus Kapitel 3.1 sehr ähnlich, allerdings ist das Format der Rückgabewerte für diese AutoTexte nicht `Nachname, Vorname`, sondern `Login`.

AutoText	Information
<code>%login%</code>	Liste aller DOCUMENTS -Benutzer
<code>%login.AccessProfile.Name%</code>	Liste der Logins aller Benutzer, die Mitglied dieses Zugriffsprofils sind
Beispiel Es existiert ein Zugriffsprofil namens <code>Vorstand</code> . Der Autotext <code>%login.AccessProfile.Vorstand%</code> listet die Login-Namen aller Mitglieder dieses Profils auf.	
<code>%login.Partner.Name%</code>	Liste aller Benutzer, die der Organisation <code>Name</code> zugeordnet sind. <code>Name</code> ist ein Platzhalter für eine Organisation und muss zwingend durch eine bestehende Organisation ersetzt werden.

3.3 Auswahllisten mit Benutzern (Login + Fullname)

Wenn bei Auswahllisten das `Login` als Feldwert gespeichert werden soll, aber der `Fullname` (`Nachname, Vorname`) angezeigt werden soll, dann können die folgenden AutoTexte verwendet werden. Die Einträge in den Auswahllisten haben das Format:

`Login; Nachname, Vorname`

AutoText	Information
<code>%loginFullname%</code>	Liste aller DOCUMENTS -Benutzer
<code>%loginFullname.AccessProfile.Name%</code>	Liste der Logins aller Benutzer, die Mitglied dieses Zugriffsprofils sind
Beispiel Es existiert ein Zugriffsprofil namens <code>Vorstand</code> . Der Autotext <code>%loginFullname.AccessProfile.Vorstand%</code> listet die Mitglieder dieses Profils auf.	
<code>%loginFullname.Partner.Name%</code>	Liste aller Benutzer, die der Organisation <code>Name</code> zugeordnet sind. <code>Name</code> ist ein Platzhalter für eine Organisation und muss zwingend durch eine bestehende Organisation ersetzt werden.

3.4 Sonstige AutoTexte für Aufzählungsfelder

Die folgende Tabelle enthält eine Liste aller sonstigen AutoTexte, die in Aufzählungsfelder Verwendung finden können:

AutoText	Information
%aliasN%	Liste aller definierten Aliase (Name)
%aliasNL%	Liste der Namen und der sprachabhängigen Bezeichner (Label) der Aliase
%accessProfileN%	Liste der Profilnamen (Name) aller definierten Zugriffsprofile (Gruppen)
%accessProfileNL%	Liste der Profilnamen (Name) und der sprachabhängigen Bezeichner (Label) aller definierten Zugriffsprofile (Gruppen) Format: Name;de:LabelDE;en:LabelEN...
%archiveN%	Liste der Keys (Name) der Archive des Hauptarchivservers (nur EE.i, EE.x)
%archiveNL%	Liste der Keys (Name) und der sprachabhängigen Bezeichner der Archive (Label) des Hauptarchivservers (nur EE.i, EE.x) Format: Name;de:LabelDE;en:LabelEN...
%archiveN.serverName%	Liste der Keys (Name) der Archive des angegebenen Archivservers (nur EE.i, EE.x)
%archiveNL.serverName%	Liste der Keys und der sprachabhängigen Bezeichner der Archive des angegebenen Archivservers (nur EE.i, EE.x) Format: Name;de:LabelDE;en:LabelEN...
%archiveViewN%	Liste der Keys (Name) der Views des EE.x Archivservers
%archiveViewNL%	Liste der Keys (Name) und der sprachabhängigen Bezeichner der Views (Label) des EE.x Archivservers Format: Name;de:LabelDE;en:LabelEN...
%archiveSchemeN%	Liste der Keys der Schemata des EE.x Archivservers
%archiveSchemeNL%	Liste der Keys und der sprachabhängigen Bezeichner der Schemata des EE.x Archivservers
%archiveServerN%	Liste der Keys der freigegebenen Archivserver
%archiveServerNL%	Liste der Keys und der sprachabhängigen Bezeichner der freigegebenen Archivserver
%filetypeN%	Liste der Namen aller vorhandenen Mappentypen
%filetypeML%	Liste der Namen und der sprachabhängigen Bezeichner aller vorhandenen Mappentypen
%workflowN%	Liste der Keys der freigegebenen Workflows inklusive Versionsnummer

<code>%workflowNL%</code>	Liste der Keys und der sprachabhängigen Bezeichner der freigegebenen Workflows
<code>runscript:Script-Name</code>	Ein Portal-Script <code>Script-Name</code> gibt die Aufzählungswerte zurück. Weitere Informationen zu diesem Thema entnehmen Sie bitte der Dokumentation <i>PortalScripting!</i>

4. Verschachtelte AutoTexte

Viele Informationen können nicht direkt über einen einzigen AutoText erreicht werden, insbesondere, wenn über verschiedene Mappen verzweigt werden muss oder wenn der Weg über einen Vorgesetzten erfolgt. In diesen Fällen müssen AutoTexte zwangsläufig geschachtelt werden. Dieses Vorgehen wird bis zu einer Verschachtelungstiefe = 10 unterstützt. Ein solcher zusammengesetzter AutoText kann also insgesamt 10 Punkte innerhalb der Notation des Terms aufweisen.

Beispiel

In einem Aufzählungsfeld soll eine automatisch erzeugte Liste jeweils alle Benutzer zur Auswahl bereitstellen, die in der gleichen Organisation gruppiert sind wie der aktuelle Benutzer. Hierbei werden zwei AutoTexte benötigt, die ineinander geschachtelt werden. Zunächst liefert `%userPartner.Partner-Name%` eine Aufzählung aller Benutzer aus der Organisation *Partner-Name*. Die Organisation des aktuellen Benutzers wird durch den AutoText `%currentUser.fromPartner%` ermittelt.

Die benötigte Schachtelung erfolgt so, dass die Organisation des aktuellen Benutzers als *Partner-Name* in den anderen AutoText eingesetzt wird. Somit wird ein Filter für die Liste gesetzt und es werden nur Benutzernamen angezeigt, die sich ebenfalls in der gleichen Organisation befinden. Der verschachtelte AutoText hat damit folgende Form:

```
%userPartner.currentUser.fromPartner%
```

5. Schnellübersicht AutoTexte

Die folgende Tabelle listet noch einmal in Kurzform alle **AutoTexte** aus den vorangegangenen Kapiteln auf, um fortgeschrittenen Benutzern ein schnelles Auffinden eines gewünschten **AutoTextes** zu ermöglichen. Gliederung und Tabellenstruktur bleiben hierbei unverändert.

5.1.1 AutoTexte aus globalen Informationen und System-Variablen

AutoText-Ausdruck	Übermittelte Information
<code>%currentDate%</code>	Aktuelles Datum im Feldwert-Format (z.B. TT.MM.JJJJ)
<code>%currentDate.fix%</code>	Aktuelles Datum im ISO Format YYYYMMDD
<code>%currentDate+x%</code>	Aktuelles Datum plus x Tage im Feldwert-Format
<code>%currentDate.fix+x%</code>	Aktuelles Datum plus x Tage im ISO Format
<code>%currentDate-x%</code>	Aktuelles Datum minus x Tage im Feldwert-Format
<code>%currentDate.fix-x%</code>	Aktuelles Datum minus x Tage im ISO Format
<code>%currentTime%</code>	Aktuelle Zeit im Anzeigeformat HH:MM
<code>%currentTime+x%</code>	Aktuelle Zeit plus x Stunden
<code>%currentTime-x%</code>	Aktuelle Zeit minus x Stunden
<code>%currentTimestamp%</code>	Aktueller Zeitstempel aus Datum und Uhrzeit im Feldwert-Format z.B. TT.MM.JJJJ HH:MM
<code>%currentTimestamp.fix%</code>	Aktueller Zeitstempel aus Datum und Uhrzeit im ISO-Format <code>yyyymmddHHMMSS</code>
<code>%currentTimestamp+x%</code>	Aktueller Zeitstempel plus x Tage im Feldwert-Format
<code>%currentTimestamp.fix+x%</code>	Aktueller Zeitstempel plus x Tage im ISO-Format
<code>%currentTimestamp-x%</code>	Aktueller Zeitstempel minus x Tage im Feldwert-Format
<code>%currentTimestamp.fix-x%</code>	Aktueller Zeitstempel minus x Tage im ISO-Format
<code>%currentDay%</code>	Aktueller Tag im Monat als Zahl von 1 bis 31
<code>%currentMonth%</code>	Aktueller Monat als Zahl zwischen 1 und 12
<code>%currentYear%</code>	Aktuelle Jahreszahl (vierstellig)
<code>%currentWeekday%</code>	Rückgabe einer Zahl zwischen 0 und 6 für den aktuellen Tag in der Woche. Beginn der Woche mit 0 = Sonntag, 1 = Montag etc.

%LF%	Line-Feed (\n)
%CRLF%	Carriage-Return Line-Feed (\r\n)
%hostname%	Der am Mandant definierte Hostname
%secureHostname%	Der am Mandant definierte Hostname für SSL-Verb.
%clientLanguage%	Locale (Kürzel) der Sprache des angemeldeten Benutzers
%encoding%	Aktuelles Encoding für UTF-8-Server UTF-8, sonst das systemEncoding
%systemEncoding%	Betriebssystem-Encoding z.B. windows-1252, ISO 8859-1
%buildNo%	Build-Nummer des installierten DOCUMENTS-Servers, bspw. 1842
%DIR_SEP%	Separator für Ordnerpfade, \ oder /
%mailsignature%	Text, der am Mandanten für die mandantenweite E-Mail Signatur hinterlegt wurde
%principal.Attribut%	Attribut des Mandanten
%documentsOptions.Attribut%	Attribut der DOCUMENTS -Einstellungen
%localestring:Techn.Name%	Systemmeldung aus den \server\locale Dateien in der Sprache des angemeldeten Benutzers
%pf->Eintrag[.locale]%	Liest den Wert aus der locale\properties Datei aus. Ersetzt bspw. die Notation de:Wert;en:Value. Die Werte werden aus dem entsprechenden Eintrag der properties-Datei gelesen.
%runscript:Scriptname%	Der Rückgabewert des angegebenen Portal-Skriptes ist der Wert dieses AutoTextes
%nr.Nummernkreisname%	Nächste generierte Nummer des ausgewählten Nummernkreises
%uniqueId%	Generiert eine 40 stellige eindeutige id z.B. aaaaafnmgnmkcoiklfleddbo....

5.1.2 AutoTexte aus Informationen oder Eigenschaften einer Mappe

AutoText-Ausdruck	Übermittelte Information
%fileOwner%	Name des Eigentümers der Mappe im Format Nachname, Vorname

<code>%fileOwner.SystemUser-Attribut%</code>	Ausgabe eines <i>SystemUser-Attributs</i> des Mappenbesitzers
<code>%createdAt%</code>	Zeitstempel für den Erstellungszeitpunkt der Mappe.
<code>%createdAt+x%</code>	Erstellungs-Zeitstempel der Mappe plus x Tage
<code>%createdAt-x%</code>	Erstellungs-Zeitstempel der Mappe minus x Tage
<code>%lastEditor%</code>	Name des letzten Bearbeiters
<code>%lastEditor.SystemUser-Attribut%</code>	<i>SystemUser-Attribut</i> für den letzten Bearbeiter der Mappe
<code>%lastModifiedAt%</code>	Zeitstempel der letzten Bearbeitung einer Mappe
<code>%lastModifiedAt+x%</code>	Zeitstempel der letzten Bearbeitung plus x Tage
<code>%lastModifiedAt-x%</code>	Zeitstempel der letzten Bearbeitung minus x Tage
<code>%title%</code>	Auslesen des Mappentitels
<code>%fileType%</code>	Auslesen des Mappentyps
<code>%fileTypeTitle%</code>	Label des Mappentyps
<code>%id%</code>	File-ID der Mappe
<code>%fileLink%</code>	URL der Mappe. Es wird ein direkter Link auf die Mappe zurückgegeben.
<code>%Feld-Name des Mappentyps%</code>	Gibt den Wert des angesprochenen Feldes zurück
<code>%ref.Referenzfeld.AutoText %</code>	Referenz auf den Wert eines Feldes einer anderen Mappe
<code>%currentFile.Mappenattribut%</code>	Mappenattribut für die aktuelle Mappe
<code>%Feld-Name.locale%</code>	Dieser AutoText gibt den Aufzählungswert in der Benutzersprache zurück
<code>%Feld-Name.key%</code>	Technischer Bezeichner bei Aufzählungswerten bzw. der Key der referenzierten Mappe bei Referenzfeldern

5.1.3 AutoTexte aus Informationen über Benutzer

AutoText-Ausdruck	Übermittelte Information
<code>%userFullname%</code>	Name eines Benutzers im Anzeigeformat Nachname, Vorname
<code>%userLogin%</code>	Login-Name eines Benutzers
<code>%currentUser.SystemUser-Attribut%</code>	<i>SystemUser-Attribut</i> für den aktuellen Benutzer

<code>%clientLanguage%</code>	<i>Locale</i> (Kürzel) der Sprache des angemeldeten Clients
<code>%fromPartner%</code>	Name der Organisation, welcher der Benutzer angehört
<code>%accessProfiles%</code>	separierte Liste der Zugriffsprofile des Benutzers
<code>%listAccessProfiles%</code>	\ separierte Liste der Zugriffsprofile des Benutzers
<code>%firstAccessProfiles%</code>	Erstes Zugriffsprofil des Benutzers
<code>%User.superior.SystemUser-Attribut%</code>	SystemUser-Attribut für den Vorgesetzten eines bestimmten Benutzertyps

5.1.4 Übersicht aller SystemUser-Attribute

SystemUser-Attribut	Informationen
status (Status, Status) <i>Default-Wert: freigegeben</i>	Gibt den Status des Benutzers zurück
DlcUser (DOCUMENTS-Zugang ermöglichen, Allow DOCUMENTS access) <i>Default-Wert: false</i>	Dieses Attribut gibt <code>true</code> aus, wenn der Benutzer über einen DOCUMENTS-Zugang verfügt bzw. <code>false</code> , wenn er keinen Zugang besitzt.
Absent (Benutzer ist abwesend, User is absent) <i>Default-Wert: false</i>	Überprüft, ob der Benutzer in seinen persönlichen Einstellungen eine Abwesenheit eingetragen hat.
AbsentMessage (Abwesenheitsnachricht, Absence message)	Liefert die Abwesenheitsnachricht zurück, die ein Benutzer in seinen persönlichen Einstellungen hinterlegt hat
\$propertyname (Eigenschaft von Redakteur oder Benutzer)	Ermittelt den Feldwert einer beim Benutzer oder Redakteur angelegten Eigenschaft

5.1.5 Particulars

Particular-Name (Personalien, Particulars)	Information
sex (Anrede, Salutation)	keine Angabe, unknown Herr, Mr. Frau, Mrs.
salutation (Titel, Salutation)	
firstName (Vorname, First name)	
lastName (Nachname, Last name)	
jobtitle (Position, Job title)	
eMail (E-Mail, E-mail)	
telephone (Telefon, Telephone)	
fax (Fax, Fax)	
mobile (Mobilfon, Cell / mobile phone)	
furtherfon (Sonstige, Other)	

name (Vor- und Zuname, First and Last Name)	
---	--

5.1.6 Mappen-Attribute

Mappen-Attribut (GUI de/en)	Information
Key (Archiv-Id, Archive-Id)	Archiv-Key der Mappe
StoragePlace (Lagerort, Location)	Aktueller Lagerort der Mappe im Archiv
InCirculation (Im Umlauf, In circulation)	Überprüft, ob sich die Mappe zurzeit in einer Versendung befindet (Default-Wert:false)
Locked (Gesperrt, Locked)	Gibt aus, ob die Mappe zurzeit gesperrt ist (Default-Wert:false)
LockedBy (Gesperrt durch, LockedBy)	Ermittelt den Namen des Benutzers, der die Mappe zurzeit sperrt
Sealed (Versiegelt, Sealed)	Überprüft, ob die Mappe zurzeit versiegelt ist (Default-Wert:false)
SealedAt (Versiegelt am, Sealed at)	Zeitstempel zum Zeitpunkt der Versiegelung
LastTargetArchive (Letztes Zielarchiv, Last target archive)	Letztes Zielarchiv der Mappe
task.<locale>	Gibt den Text einer Aufgabe in der angegebenen Sprache zurück.
%uniqueId%	Gibt eine eindeutige Id von der Länge 40 Zeichen zurück. Die id enthält ausschließlich Kleinbuchstaben.

5.1.7 Auswahllisten mit Benutzern

AutoText	Information
Benutzer mit Rückgabewert (Nachname, Vorname)	
%user%	Liste aller DOCUMENTS -Benutzer
%userZugriffsprofil%	Liste aller Benutzer, die Mitglied des Zugriffsprofils sind
%userPartner.Partner-Name%	Liste aller Benutzer, die der Organisation Partner-Name zugeordnet sind
%superiorFor.Login-Name%	Liste aller Benutzer, die den Benutzer Login-Name zum Vorgesetzten haben
Benutzer mit Rückgabewert login	

%login%	Liste aller DOCUMENTS -Benutzer
%loginZugriffsprofil%	Liste der Logins aller Benutzer, die Mitglied dieses Zugriffsprofils sind
%loginPartner.Partner-Name%	Liste aller Benutzer, die der Organisation <i>Partner-Name</i> zugeordnet sind
Sonstige AutoTexte für Aufzählungsfelder	
%alias%	Liste aller definierten Aliase
%accessProfile%	Liste aller definierten Zugriffsprofile (Gruppen)
%archive%	Liste aller vorhandenen Archive
%filetype%	Liste aller vorhandenen Mappentypen
runscript:Script-Name	Ein Portal-Skript <i>Script-Name</i> gibt die Aufzählungswerte zurück